Erste Beilage zu Nr. 46 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **16 (1894)**

Heft 46

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein uneigennütziger Hausfreund.

Von einem uneigennützigen Freund und zwar von einem, der uns jederzeit zur Hand steht, drängt es uns, heute zu sprechen; von einem Freunde, der Tausenden Gutes zu thun berufen ist, wenn man diese Tausende ihn kennen lehrt, sie auf ihn aufmerksam macht. Wir meinen den Heißluftschwitzapparat von Herrn R. Härtsch zur „Eisenhalle" in St. Gallen.

Immer mehr und mehr bricht sich die Ueberzeugung Bahn, daß es einer rationell durchgeführten, richtigen Gesundheitspflege vorbehalten sei, Krankheiten zu verhüten, den Körper widerstandsfähig und geschickt zu machen, krankhafte Stoffe auszuscheiden.

Eine erste gesundheitliche Forderung ist anerkanntermaßen die Hautpflege. Daher ist auch das Bedürfnis nach leicht erreichbarer Badegelegenheit in der Neuzeit wieder ein so allgemeines geworden. Zu jeder bessern Wohnung wird zum mindesten die Anteilhaberschaft an einem Baderaume verlangt, und selbst die arbeitende Klasse, die ihre Rappen oft sauer genug verdienen muß, füllt in ihrem Budget die Rubrik „Gesundheitspflege und Bäder" mit einer namhaften Summe aus. Der Unbemittelte braucht nicht mehr zu befürchten, daß sein Bedürfnis nach regelmäßigen Bädern und nach einer lichten, sonnigen Wohnung von anderen als Verschwendung taxiert werde; denn es ist mit Zahlen bewiesen und anerkannt, daß die Gesundheitspflege gerade für den armen Mann ein wirtschaftliches Gebot ist.

Wer sich seine und der Seinigen Gesundheit zu erhalten versteht, der kann ungehindert und mit voller Kraft dem Verdienste obliegen und er erspart sich die Arztrechnungen. Welche Summe diese beiden Faktoren für den einzelnen und für die Familie ausmachen, ist für einen jeden leicht auszurechnen.

Wären wir nun alle durchwegs gesund und würden die Verhältnisse uns gestatten, durchaus naturgemäß zu leben, so würden in Verbindung mit zuträglicher Nahrung und freier Bewegung, die einfachen Bäder vollauf genügen, um uns gesund zu erhalten. Nun aber hat ein jeder, ohne Ausnahme, an diesem oder jenem Gebresten zu laborieren. Sei es, daß sein Körper von Haus aus erblich belastet ist, oder daß er durch Stellung und Beruf dem naturgemäßen Leben entfremdet und dauernd auf ungesunde Bahnen gedrängt wird.

Und um diese konstant sich wiederholenden, andauernden Schädigungen wieder auszugleichen, dazu bedarf es der entsprechenden künstlichen Mittel. Daher der immer mehr überhandnehmende Verbrauch von allerlei Weck- und Reizmitteln, die medikamentösen und Dampfbäder, die mineralhaltigen Trinkwasser, die Massage, die elektrischen, magnetischen, die künstlichen Bewegungskuren, die Inhalationen und die gesamten Anwendungen der Wasserkur.

Das Dampfbad galt von jeher als ein Verjüngungsmittel, als Vorbeugungsmittel gegen die körperlichen Aeußerungen des zunehmenden Alters. Doch konnten die Dampfbäder verhältnismäßig nur wenigen zu gute kommen, denn sie sind nicht jeder Konstitution zu nehmen erlaubt, man ist damit an den Besuch bestimmter Badelokalitäten außer dem Hause gebunden und kann dabei nicht ohne Bedienung auskommen. Und schließlich ist der Preis eines einzelnen Bades so hoch, daß die wenigsten sich diesen Genuß fortgesetzt gestatten dürfen.

Als ein glücklicher Ersatz für das umständliche, teure und bei weitem nicht jeder Konstitution zuträgliche Dampfbad erscheint uns nun das genannte Heißluftschwitzbad.

Es ist so konstruiert, daß nur der Körper bis zum Hals im Bade sich befindet. Der Kopf bleibt frei. Die Unbequemlichkeit des Einatmens der heißen Luft fällt daher weg und der Luftfreund kann während der Procedur ein Fenster im Badezimmer offen halten und gemütlich frische, reine Luft einatmen.

In einem trefflichen Artikel „Das Reinigungsbad" *) beschreibt Dr. G. Radwansky die Wirkung der Heißluftschwitzbäder folgendermaßen: „Im Heißluftbad (römisch, türkisch-irisches Bad) steigert die hohe Außenwärme, die Wärme des Körpers um mehrere Grade. Hiedurch wird das Herz stark erregt, der Puls und die Atmung beschleunigt, das Blut wird von innen nach außen getrieben, die Haut wird rot, gelockert, ihre Schuppen lösen sich und ein reichlicher Schweiß verursacht einen bedeutenden Wasserverlust. Diese bedeutende Wasserabgabe hat zur Folge eine Ansaugung flüssiger und eingedickter (krankhafter) Ablagerungen im Innern des Körpers. Diese Reinigungsbäder empfehlen sich bei Hautkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Frauenleiden u. s. w. Durch die Schweißabgabe übernimmt die Haut die Rolle des aushelfenden Freundes für verschiedene innere Organe. Sie verhütet dadurch die Ueberanstrengung von Herz, Nieren, Leber, Lunge, und wenn diese dennoch überangestrengt, oder durch Krankheit weniger arbeitsfähig wurden, so nimmt sie einen Teil der Arbeit ab und hilft ihnen, Wasseransammlungen aus den Körperhöhlen zu beseitigen, Wassersucht zu verhüten. Bei vielen schweren Krankheiten ist ein reichlicher Schweiß, der den Körper vor übermäßigen Blutanschoppungen befreit und mannigfaltige schädliche Stoffe ausführt, das erste Zeichen der Genesung. Den Wert des Schweißes weiß man seit alter Zeit zu schätzen u. s. f."

Ein Heißluftschwitzbad mit nachfolgender kalter Abspülung und Abseifung des Körpers verschafft eine fühlbare, oft plötzliche Linderung bei allerlei Unwohlsein, krankhaften Erscheinungen und Schmerzempfindungen. Der Heißluftschwitzbadapparat ist das denkbar nützlichste Möbel in einem Haushalt. Er nimmt nicht viel mehr Raum ein als ein Schrank oder eine Kommode und kann, wo kein Badzimmer vorhanden, in jedem Zimmer aufgestellt werden. Die Bedienung des Apparates ist äußerst einfach und der Betrieb billiger als jede andere Art von Bad.

Wer die Wirkung des Heißluftapparates an sich selbst erfahren durfte, der kann nicht schweigen darüber, sondern er fühlt sich verpflichtet, öffentlich davon zu reden, damit andere ebenfalls darauf aufmerksam gemacht werden.

Wo z. B. größere Familienverbindungen am selben Orte wohnen, oder wo Befreundete zusammenstehen zu gemeinschaftlicher Anschaffung und gemeinschaftlicher Benützung, da würde sich der Apparat auch mit Hinsicht auf den Kostenpunkt der Beschaffung gar bald bezahlt machen.

Eine besondere Annehmlichkeit für die sich um die Sache Interessierenden liegt in dem Umstande, daß die Heißluftschwitzbäder bei dem Erfinder täglich genommen werden können, um die Apparate und deren vorzügliche Wirkung für den einzelnen kennen zu lernen. Sie sind auch bereits von namhaften Aerzten geprüft und zum Gebrauche lebhaft empfohlen. Auch wir schließen uns aus eigener Erfahrung dieser Empfehlung lebhaft an, vollständig durchdrungen von dem Gedanken, damit in gemeinnützigster Weise zu wirken.

*) Hygieia, Monatsschrift für hygieinische Aufklärung und Reform.

Briefkasten der Redaktion.

Junge Hausfrau in **G.** Das Schlafen im ungeheizten Zimmer wird Ihnen nicht den geringsten Schaden bringen, wenn Sie das Fenster geöffnet halten. Eine große feine Wolldecke und eine mit gutem Flaum gefüllte wird Sie genügend warm halten. Ein ungeheiztes Zimmer, in dem die Fenster geschlossen bleiben, verursacht ein unangenehmes, feuchtes Kältegefühl, währenddem die Kälte beim offenen Fenster erfrischt und durchaus nicht peinlich empfunden wird.

Dem geschätzten **„Pfarrhaus in S."** herzlichsten Dank für die so überaus freundliche und uns ehrende Anerkennung unseres Strebens. Die betreffende Frage wird möglichst bald behandelt. Wenn es gewünscht wird, stellen wir auch mit Vergnügen einschlägige Litteratur zur Verfügung. Die freundlichen Grüße werden bestens erwidert.

Angenannte in **A.** Wenn Ihre Nichte sich sträubt, sich einem bestimmten Berufszweige als Broterwerb zu widmen, so beweist dies weniger die Bequemlichkeit der jungen Tochter, als die mangelhafte Erziehung derselben. Unrichtige Lebensanschauungen sind immer das Produkt unrichtiger Erziehung und unpassenden Umganges. Dieser letztere ist im stande, den Einfluß der leitenden Elternhand vollständig unwirksam zu machen. Wenn Ihre Nichte aufs Verdienen angewiesen ist, so hätten Sie schon von früh auf diesen Standpunkt für sie festhalten sollen und Sie hätten ihr diejenigen Kreise öffnen müssen, wo sie gleiche Lebensanschauungen und gleiche Interessen gefunden hätte. Das unangenehme Wesen der Tochter, das Ihnen so viel Sorge verursacht und das Sie auf ein physisches Leiden zurückführen wollen, beruht nur auf dem Gefühl des Unbefriedigtseins, der Unklarheit ihrer Stellung und der Aussichtslosigkeit für die spätere Zukunft. Wir wissen Ihnen keinen bessern Rat, als die junge Tochter aus den gewohnten Verhältnissen herauszunehmen und unter geeigneten Umgang zu bringen, wo sie neue Anregungen empfängt und die Selbständigkeit und Unabhängigkeit als ein erstrebenswertes Gut kennen und schätzen lernt.

Zweite Mutter in **N.** Man kann hierin verschiedener Ansicht sein. Wenn aber ein Kind eine so ausgesprochene Abneigung gegen eine bestimmte Speise hat, daß es blaß wird beim Versuche eines Zwanges und lieber gar nichts ißt, so halten wir kluge Rücksicht für geboten. Wir würden versuchen, die unbeliebte Speise in einer andern, dem Kinde besser zusagenden Form zuzubereiten, bis es daran gelernt hätte, den Widerwillen zu überwinden. Oft ist es sehr wirksam, ein wählerisches Kind an einen Ort auf Besuch zu geben, wo die unbeliebten Speisen in veränderter Form aufgetragen werden, wo es aber keine Reklamationen anzubringen wagt. In jedem Falle muß die Konstitution und der gegenwärtige Gesundheitszustand des Kindes in Betracht gezogen werden.

Junge Hausfrau in **St. J.** Für sogenannte Visiten, formelle Abfütterungen, läßt sich ein thätiger Mann selten willig und bereit finden. Ihr Gatte wird es aber ganz besonders zu schätzen wissen, wenn er ohne vorherige Anmeldung einen Freund zu Tische bringen darf. Dem Mann alle seine Junggesellengewohnheiten abschneiden, ist nicht klug; der Mann soll sich nach seiner Art wohlig und daheim fühlen können.

Frl. **S. M.** in **L.** Die Korrespondenzen müssen immer warten bis zum Schluß der Woche.

L. J. Es ist Ihre Pflicht, der Herrschaft mitzuteilen, daß Sie nur für kurze Zeit in Stelle zu stehen beabsichtigen; denn nicht jeder Herrschaft ist damit gedient, nach kurzer Frist schon wechseln und wieder ein neues Mädchen anlernen zu müssen. Dem Klatsch dürfen Sie keine große Achtsamkeit schenken; das Beste ist: Selber sehen und selber prüfen. Der ernste Vorsatz, seine Pflicht zu thun, ist der beste Begleiter, den Sie mit sich nehmen können. Wenn Sie sich bemühen, so viel als möglich zu befriedigen, so wird es an der anderseitigen Zufriedenheit auch nicht fehlen. — Der Pflege der Hand müssen Sie große Aufmerksamkeit widmen. Waschen Sie dieselben fleißig, am besten mit einer eingeseiften Bürste. Nach jedem Waschen müssen die Hände gründlich getrocknet und leicht eingefettet werden, bevor Sie damit an die Luft gehen. Sie verhüten dadurch das Rauh- und Rissigwerden. Peinlichste Reinlichkeit am ganzen Körper müssen Sie sich überhaupt zur Pflicht machen; das fleißige Ausspülen des Mundes nicht zu vergessen. Um nachts zu jeder nötigen Handreichung rasch munter zu sein, schlafen Sie auf einem mit Roßhaar gefüllten Kissen oder solchen Rolle und legen Sie den Kopf nicht auf die Seite; ein jedes Geräusch wird so viel rascher zu Ihrem Ohr dringen. Bei gutem Willen und Aufmerksamkeit werden Sie sich bald in die neuen Verhältnisse eingelebt haben.

Weihnachtsstoff-Geschenke.

Unsere Muster-Kollektionen enthalten zu Fr. 4.50, 5.70, 6.80, 7.50, 8.70, 9.80—25 grosse **Auswahlen** zu ganzen **Kleidungen** für Frauen und Herren. (770

Kleider-Stoff-Resten in Wollgeweben, modern, per Meter à 45 Cts. in Wollgeweben, gediegenst, per Meter à 75 Cts. in Wollgeweben feiner Arten, per Meter à Fr. —.85 u. 1.25 in Wollgeweben feinster Arten, per Meter à Fr. 1.45 u. 1.75

Muster umgehend franko. **Oettinger & Cie., Zürich.**

Verlangen Sie Muster und Prospekte von **Heurekastoff** bei (H 4304 Z) [871
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

F. Jelmoli, Fabrikdepot, **Zürich,** bietet bedeutende Vorteile in Preis, Auswahl und Qualität. **Herren- u. Damenstoffe** von **75 Cts.** bis **Fr. 1. 50** p. m., **Baumwollwaren** von **28 Cts.** p. m. **Bett-** und **Viehdecken** von **Fr. 1. 55** bis Fr. 29. **Welche Artikel** wünschen Sie **franko bemustert?** [780

Fr. 6.20 Das Tuchversandhaus Müller-Mossmann in Schaffhausen liefert schon zu diesem sehr billigen Preise den genügenden Stoff in engl. Molton und Cheviot zu einem eleganten **Paletot**
Muster von diesen, sowie sämtlichen Stoffen für Herren- und Knabenkleider, Regenmäntel, Wintermäntel, Capes, Jaquettes etc. sofort franko. (975

Appetitlosigkeit

715] Herr **Dr. Sachs** in **Hamburg** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in zwei Fällen von Blutarmut und Appetitlosigkeit angewendet und bin **mit dem Erfolge sehr zufrieden.** In beiden Fällen wurde die appetitfördernde Wirkung des Mittels von den Patienten gerühmt, so dass sich bei ihnen **statt** des bisherigen **Appetitmangels,** wie sie selbst angeben, **Hungergefühl** einstellte."

Verlangen Sie Preisliste über wollene Bettdecken und Pferdedecken von
872) (H 4303 Z) **H. Brupbacher & Sohn, Zürich.**

Herrschaften, welche **gutempfohlene Dienstboten** suchen, werden **prompt** und **zuverlässig** bedient durch das **staatlich konzess. Allgem. Schweizer Placierungsinstitut** in **Bern.**

Gesucht wird als Gesellschafterin:

eine **jüngere Dame** von guter Erziehung und heitern Gemütes, welche perfekt französisch spricht. Salair 600 b. 800 Fr. p. a. **Antritt 1./12. cr. oder 1./1. 95.** Offerten mit Photographie, die — wenn nichtkonvenierend — sofort zurückerfolgt, sub Chiffre **U 3940 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** [977

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten liefert schnell, prompt und billig [139
Buchdruckerei Wirth A. G., St. Gallen.

Gesucht:

auf 1. Dezember in ein gutes Privathaus ein braves, einfaches **Mädchen,** das etwas vom Zimmerdienst versteht und in den Handarbeiten, besonders im Weissnähen, tüchtig ist. Gute Empfehlung unerlässlich. (H 4681 Z) [968
Frau Füsy, Zürich, Münsterhof 3.

Geschäftskundig, in Haushalt und Wäsche erfahren, suche per 1. Januar Stellung. Offerten sub 958 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

PENSION [964
Vaucher, Lehrer, **Verrières.**
Französ. Sprache für Jünglinge.

Zur weitern Ausbildung im
Kochen
wünscht eine **Tochter** gesetzten Alters **placiert zu werden.**
Gefl. Offerten sub 82270 Lz an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** [944

Eine anständige Witwe, gesetzten Alters, die einen Haushalt selbständig führen könnte,
sucht Stellung als Haushälterin
oder als Stütze der Hausfrau; sie würde auch bei einer ältern, kränklichen Dame als Pflegerin oder zur Pflege von Kindern Stellung annehmen.
Offerten unter Chiffre E S 934 erbeten an Haasenstein & Vogler in St. Gallen. [934

Gesucht:

aufs Land ein braves, fleissiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und sämtlichen **Hausarbeiten** vorstehen kann. Eintritt Mitte November. Gute Behandlung und schöner Lohn wird zugesichert. Offerten unter Chiffre A 937 B befördern **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Eine selbständige
Köchin,
welche in der feinern Küche gut erfahren, **sucht Stelle** bei einer bessern Herrschaft oder in gutem Hotel. Auskunft sub H 2326 Lz durch **Haasenstein & Vogler, Luzern.** [960

J. O. Bürke-Braun, Briefmarkenhdlg.
17 Hinterlauben, **St. Gallen,** 184
Ankauf, Verkauf, Tausch von Briefmarken.

Billige Pension
von Mme Ve E. Marchand
Notaire in **St. Imier,** franz. Schweiz.
Vorzügliche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses. (H 4513 I) [697
Lehrerinnen an den Schulen.

In einer sehr guten Familie von Lausanne würde man zwei oder drei Fräulein
in Pension
nehmen. Man würde diese Zahl nicht überschreiten. Liebevolle Pflege und Ueberwachung zugesichert. — Sich gefl. zu wenden sub Chiffre C 12946 L an die Annoncenexpedition **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [955

Lagerobst.
Reinetten, Fraurotacher, Schwyzerbreitacher, Lederäpfel etc., sowie gewöhnliche **Kochäpfel** in grosser Auswahl zum billigsten Tagespreis.
Witwe Weitfelder,
Spitalgasse Nr. 2
und Verkauf bei der Polizeiwage, Obstmarkt,
930] **St. Gallen.**

[402]

Töchterinstitut
Lindengarten, Uster (Zürich).
Beste Referenzen. [932
Prospekt durch die Vorsteherin.

Wem daran liegt, Geschäfte zu machen
der muss vor allen Dingen bekannt werden.
Dies erreicht man erfahrungsgemäss am besten und schnellsten
durch Zeitungs-Reklame.
Die erste u. älteste Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler
gibt Ihnen auf Wunsch gerne die nötigen Winke und Ratschläge. [140

Lindt Chocolat
Rahm in Büchsen und Flaschen,
„vide Sunlight-Kalender"
Pois verts, 1/2 Lit. 55, 1/1 Lit. 95 Cts.
Bismarck-Heringe, Büchse von 30 Stück à 4. 50,
sowie **Sardinen, Sardellen, Kaviar** etc.
O. Heer, St. Gallen,
949] Kugelgasse.

Zeige mir Deine Handschrift und ich sage Dir, wer Du bist! Aus der Handschrift entziffere ich den Charakter jedes Menschen. Honorar für eine kurze Charakterskizze 1 1/2 Fr. und Porto, für ein Charakterbild 3 Fr., auch in Marken. Glänzende Anerkennungen.
G. H. Tauser, Graph.,
(H 3253 Q) **Regensburg.** [822

C. Sprecher, z. Schlössli. St. Gallen
Eisenwarenhandlung en gros et en détail [950
Specialität in Laubsägeartikeln.
(Preislisten u. Kataloge zu Diensten.)

Gesucht eine Lehrerin
an die Mädchenfortbildungs- und Haushaltungsschule Derendingen (Kt. Solothurn).
Lehrfächer: Strumpf- und Zeugflicken, Anfertigen von Wäschegegenständen und einfachen Kleidungsstücken, Maschinennähen, Waschen und Glätten, Besorgung eines Hausgartens, Kochen für einfache Verhältnisse. **Jahresgehalt:** 600—800 Fr. nebst Zimmer mit Beleuchtung und Beheizung und freiem Mittagstisch an Schultagen. **Antritt** in 3—4 Wochen, nähere Vereinbarung vorbehalten. **Anmeldung** und Zeugnisse nebst Mitteilungen über den Bildungsgang und die bisherige Wirksamkeit sind bis zum 25. November nächsthin zu richten an den Präsidenten der engern Aufsichtskommission der Haushaltungsschule Derendingen
965] **P. Gunzinger,** Prof. in Solothurn.

Die „Pension Daheim"
Gerechtigkeitsgasse 52 in Bern
empfiehlt sich zur Aufnahme von honetten, alleinstehenden Frauen und Töchtern für längere oder kürzere Zeit. — Auch durchreisende Damen werden freundlichst aufgenommen. — Bequeme Tram-Verbindung mit dem Bahnhof, Station Kreuzgasse. — Vorherige Anmeldung erwünscht. [922

Institut Boillet, Les Figuiers, Lausanne (Suisse).
Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung moderner Sprachen, gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Mässige Preise. Gute Pflege. Prospekte mit Referenzen versendet
501] (H 4917 L) **L. Steinbusch,** Direktor.

Damen-Loden
Muster franko. [886
H. Scherrer
St. Gallen und München.

Grösste Auswahl
in **Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen** und schönstem **Laubsägeholz, Vorlagen** auf Papier und auf Holz lithographiert; ferner **Vorlagen** und **Werkzeuge** für **Kerbschnitzerei** empfiehlt geneigter Abnahme bestens [866
Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.

Warum

im **Auslande** kaufen, wenn ein **schweizerisches Produkt** der fremden Konkurrenz nicht nachsteht!
Die
Gänseleber-Terrinen, Pasteten, Würste, Konserven, Wildbret-Pasteten, Galantines
etc. etc. von
Emil Brüderlin, Schweizerhall b. Basel
(Gänseleber-Terrinen- und Pastetenfabrikations- und Exportgeschäft) werden aus den denkbar **besten Rohmaterialien** und nach den **besten Systemen** hergestellt.
Teigpasteten für Bälle, Soirées, Dîners etc. werden prompt, pünktlich und frisch versandt. (H 3781 Q) [931
Preislisten gratis. Telephon.

Sterilisierte Milch in Flaschen
der Berneralpen-Milchgesellschaft
in **Stalden,** Emmenthal, Bern.
Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz.

Dieses ganz vorzügliche Produkt, welches sich innert kurzer Zeit einen überraschend grossen Kundenkreis erworben hat, wird den Herren Aerzten hiemit wärmstens zur Beachtung empfohlen.
Die Milch stammt aus der besten Gegend des Emmenthales von durchaus gesunden Tieren, denen Naturfutter verabreicht wird. Die Ueberwachung der Tiere und Stallungen durch die Inspektoren und den Chemiker der Gesellschaft ist eine sehr strenge.
Die angewendete Sterilisationsmethode ist diejenige, welche bis jetzt die sichersten Resultate liefert.
Die bisherigen **Resultate** für die Kinderernährung, über welche die Gesellschaft bereit ist, detaillierten Aufschluss mit Referenzen zu erteilen, sind **vorzügliche.**
Die Konservierung ist eine fast unbegrenzte. (H 4856 Y) [867
Verkaufspreis an das Publikum 40 Cts. per Flasche von 6 Deciliter Inhalt ohne Glas.

Eine bereits neue **Strickmaschine** (System Dubied) wird **billig verkauft.** Für Anfänger Unterricht gratis.
Offerten unter Chiffre H 946 B an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Prima Schinken
eigener Räucherei [962
versende als Probe 10 Kilo à Fr. 14. 50.
(H 3904 Q) **J. Winiger, Boswyl** (Aarg.).

Bündner Birnbrot,
prima Qualität,
liefert stetsfort von 2 Kilo an, das Kilo zu **Fr. 1. —,** gegen Nachnahme [961
Ruggli-Mader,
(H 1092 Ch) Bäcker in **Vättis.**

Closetpapier
in Rollen und Formaten, empfiehlt bei billigsten Preisen (H 4667 Z) [957
August Feldheim,
Löwenstrasse 40, **Zürich.**

Gänzlicher Ausverkauf
in
geklöppelten Spitzen
bei
Frau Vonwiller, St. Gallen,
Damm Nr. 17. [917

Reinsten Bienenhonig
zu Fr. 1. 80 das Kilo, verschicke franko für die ganze Schweiz. Töpfe von 1, 2 1/2, 4 1/2 und 25 Kilo. (H 11200 L)
Chs. Bretagne, Bienenzüchter,
836] **Aubonne (Kt. Waadt).**

Täglich frische, feinste
Ia Tafelbutter
in eleganten Kartonschachteln von 1/2 Kilo versendet gegen Nachnahme von **Fr. 1. 75** die (H 3861 Q) [952
Molkerei Fischer,
Solothurn.

Keine Blutarmut mehr!
Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigstes und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten
luftgetrocknetes Ochsenfleisch.
Stetsfort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei (H Ch) [857
Th. Domenig, Chur.

Vorhänge,
St. Galler und **englische,** in grösster Auswahl, sehr billig bei [906
J. Wirth, St. Gallen,
33, Neugasse 33.

Schöne, gereinigte
Kirschensteine
zu [967
Bett-Wärmesäcken
liefert die **Kirschwasser-Gesellschaft** in **Zug,** Postcolli von 5 Kilo zu Fr. 2. —, franko ins Haus gegen Nachnahme.

Korrespondenzen für den Bezug meines bewährten Haarmittels
Capillophore
beliebe man an die nunmehrige Adresse **Square de Champel, Nr. 10, Genf,** zu senden. (H 7258 X)
788] **Frau C. Fischer.**

Hochgeehrte Frau,
wenn Sie in bestem Sinne erziehlich auf Ihr Mädchen einwirken wollen, so können Sie ihm gar **kein besseres Geschenk** machen als **„Das goldene Buch für das Haus- und Dienstmädchen" von Auguste Halm.** Schön ausgestattet 1 Mark. Sie ersparen sich dadurch manche lästige Anweisung und viele Mühe, erzielen Selbstthätigkeit der Mädchen und wecken den Trieb zu allem Guten. Zu bezieh. durch alle Buchhandl. u. d. d. Verlag v. A. Frantz, Berlin S. O., 26. **Bitte es sich gleich zu notieren!** Passend besond. zu Weihnachten, z. Geburtstag und beim Antritt eines neuen Mädchens. (M cpt 34121 B) [929

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.60 Frauennachthemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr. 1.65, Unterröcke Fr. 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. **Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus R. A. Fritzsche,** Neuhausen-Schaffhausen.

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern! [758]

[981]

Corsets

gute Façons, solide Qualitäten

Bequeme Corsets
für ältere Damen

Orthopädische Corsets
für Damen und Töchter

Hygieinische Corsets
verschiedener Art

Gestrickte Corsets
für Magenkranke, für Reisen, für Haus- und Morgentoilette

Geradehalter Gestältchen

Schliessen, Fischbein, Stäbe, Nestel
etc. etc.

empfiehlt bestens [935

E. Schönenberger-Hebbel
44 Neugasse 44.

Kaffee!

Direkter Import!

Versand franko Schweiz!

Postpakete von: [608

10 Pfund,	Ceylon blau	à Fr.	16.—
10 „	Mocca	à „	16.50
10 „	Menado	à „	18.50

E. Weber & Co.,
Rapperswil a. Zürichsee.

186

Carpentiers
Haushaltungsbuch,

mit Vorwort von Fr. Hemmann, Pfarrer in Herrliberg, ist wegen seiner Uebersichtlichkeit und Einfachheit **das zweckmässigste und darum beliebteste** Haushaltungsbuch. (M 11370 Z) [953

Ausgaben à Fr. 2.— und Fr. 3.—.

Zu beziehen durch die meisten Papierhandlungen.

Verlag von **Paul Carpentier,** Bücherfabrik **Zürich.**

Wo nicht erhältlich, liefere direkt.

Ausverkauf
bei Kihm-Keller in Frauenfeld.

Damenhemden von Fr. 1. 60 an bis zu den feinsten.
Damennachthemden, von Hand festonniert, von Fr. 4. 80 an bis zu den feinsten.
Beinkleider von Fr. 1. 80 an bis zu den feinsten.
Leintücher, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Küchentücher, Indienne und **Kölsch** zu äusserst billigen Preisen. [992

Specialgeschäft für Kinderbeschäftigung.
Carl Kaethner in Winterthur

empfiehlt: **Kinderhandarbeiten, Fröbelsche Spielgaben, Materialien für Beschäftigungen, belehrende Spiele, Baukasten, Bilderbücher, feinere Modelliersachen** und **Kindertheater** etc. [835

Preiscourante gratis. — Auswahlsendungen werden bereitwilligst gemacht.

[900]

Kinder-Lederschürzen
Frauen-Haushaltungsschürzen
aus bestem weichem Leder geschnitten

empfehle zur Schonung der Kleider. [947

F. X. Banner, Lederschürzenfabrikation, Rorschach.

Respektablen Frauen

in besseren, grossen Kreisen verkehrend, offeriert ein leistungsfähiges

Broderie-Tapisserie-Geschäft

schönen Verdienst

durch den kommissionsweisen Verkauf ihrer Artikel. Kein Risiko. Kenntnis von Handarbeiten notwendig. — Frankobriefe an **Orell Füssli** Annoncen in **Zürich** unter **Chiffre OF 2728** gefl. zu adressieren. [982

[997]

Bodenwichse
eigenes prima Fabrikat
Möbelwichse
Resinolin-Bodenöl
Putzpomade
Putzsteine
Putzpulver u. Putzwasser
Smirgel
Stahlspäne
empfiehlt [984

Die Löwenapotheke
Marktplatz 16, **St. Gallen.**

Kennen Sie Samos-Wein?
Import aus Kleinasien, vorzüglicher u. zugleich der billigste **Kranken- und Dessert-Wein,**
per Flasche 1 Fr.
Nach auswärts Verpackung gratis.
Zu haben bei (H 3660 Q) [891
E. Hedinger-Benz,
Basel.

Solide
Thürvorlagen
aus Leder, Cocos- und Manilaseil, in 5 Grössen,
Läufer u. Teppiche
in 60—120 cm Breite, verschied. Dessins,
Wäscheseile,
nicht drehend, 50—100 Meter lang, von Fr. 3.— bis 10.—,
Waschseilbrettchen und Klammern, Fensterleder und Schwämme,
Winterpantoffeln
mit **Hanfsohlen**
in allen Nummern empfiehlt bestens
D. Denzler, Seiler,
(OF 2492) **Zürich,** [884
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

Bündner Birnbrot,
prima Qualität,
liefert stetsfort von 2 Kilo an, das Kilo zu **Fr. 1.—,** gegen Nachnahme [961
Ruggli-Mader,
(H 1092 Ch) Bäcker in **Vättis.**

In 2-8 Tagen
verschwinden **dicke Hälse** und **Kröpfe.** 1 Flasche meines **Kropfwassers** für 2 Fr. genügt. Ebenso rasch hebt mein **Gehörölt Ohrensausen u. Schwerhörigkeit.** 1 Fl. 2 Fr. **S. Fischer,** prakt. Arzt in **Grub,** Cf. Appenzell A. Rh. [500]

25 Goldene Medaillen und Ehrendiplome

Generaldepot
für die Schweiz:
Johannes Pannenberg
in **Bern,**
Thunstrasse 14.

Zu haben
in allen Apotheken, Droguerie-, Delikatessen- und besseren Spezereihandlungen.
(H 2791 Y) [606

Taschenuhren, Geschenke für Weihnachten und Neujahr

empfiehlt den geehrten Damen [996

Carl Blunk, Uhrmacher

zur Unionbank, **St. Gallen.**

Wer auf das Jahr 1895 den beliebten **Abreisskalender** mit **Schweizer Landschaften** anschaffen will, verlange ausdrücklich

VI. Jahrgang **Lauterburgs** **1895**

illustrierten schweizer. Abreisskalender

(und lasse sich nicht durch eine kolorierte, aber sinnlose Nachahmung täuschen, die kein neues Bild enthält). [1000

Preis 2 Fr. **Wieder 100 neue hübsche Bilder.**

Lauterburgs illustr. schweizer. Abreisskalender ist ein wahrer Freund der schweiz. Familie geworden und der Kinder Entzücken, die die Bilder **ausschneiden** und **bemalen** oder durch Einkleben ein interessantes Bilderbuch schaffen. Er sollte daher in keiner schweizer. Schule und **bessern Schweizerfamilie fehlen.**

Für in der Schweiz lebende Deutsche empfehle

Lauterburgs

illustrierten Abreisskalender für Deutschland.

Ebenfalls zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Papeterien, sowie direkt vom Herausgeber

(O H 6639) **E. Lauterburg,** Maler, **Bern.**

Automatische Waschmaschinen, Selbstwäscher

von D. Lavater-Butte, Ing., 14 Freyastr., Aussersihl-Zürich.

Diplomiert an der kant. Gewerbeausstellung 1894 in Zürich.

Die einzige, welche die Wäsche ohne Vorwaschung von Hand, am Waschbrett u. s. w., ohne schädliche Substanzen, also auf mühelosesten und schonendste Weise in einmaliger Operation **vorwäscht, auswäscht** und **fertig abkocht,** so dass sie nur noch abzukühlen und abzubrühen, also **nicht mehr weiter abzukochen ist.**

Gleichzeitig ergibt sich auch eine Verminderung von Wasch- und Brennmaterialverbrauch, indem der Waschprozess von Anfang bis zu Ende in geschlossenem Raume vor sich geht und nicht der Verdunstung aus offenen Zubern preisgegeben wird, oder dass man sich noch gar die Mühe gäbe, eine mit Sorgfalt erzeugte, köstlichere heisse Lauge durch Einpressen von kalter Luft **gewaltsam abzukühlen.**

Viele Hunderte davon schon im Gebrauch. — Beste Zeugnisse von Privaten, Anstalten und Hotels. — Prospekte gratis auf Verlangen.

J. Spoerri, Zürich.

Echte Damenloden

in grossen Farbensortimenten.

Muster umgehend. [933

Vorhangstoffe, eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [327

J. B. Nef, Herisau (Kt. Appenzell).

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Feuert nicht mit **Petroleum** an, sondern mit den bei Konsumvereinen, Spezerei- und Kohlenhandlungen erhältlichen **Phönix-Holz- und Kohlenanzündern.**

Muster und Preiscourant gratis. Wo keine Depots, liefert Kistchen von 960 Stück für 5 Fr. franko per Nachnahme direkt die **Fabrik Th. Schlatter,** Wassergasse, **St. Gallen.** (H 3718 G) [522

Unterzeichnete offeriert den geehrten Hausfrauen

gutsitzende Taillenschnitte

zur

Selbstanfertigung ihrer Kleider.

Bei Bestellung ist die Länge innerer Aermelnaht einzusenden.

1 Schnittmuster Fr. 3.—.

Frau Krähenbühl,

Damenschneiderin,

986] „Tiefenhof", **St. Gallen.**

Kinder-Arbeiten

zum Besticken

in schöner Auswahl eingetroffen und empfiehlt bestens

Rietmann-Locher, [980

zum Helm — **St. Gallen** — Speisergasse

LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT

NUR ÄCHT J. v. Liebig

wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager b. d. Korresp. f. d. Schweiz: Aldinger-Weber & Cie., St. Gallen. Leonhard Bernoulli, Basel. Bürke & Albrecht, Zürich. Zu haben bei den grossen Kolonial- und Delikatessen-Geschäften, Drogisten, Apothekern etc. Händlern. (53

Als Specialitäten: Kalte und warme **Pasteten,** feine **Honigartikel,** als: Biber, Kräpfli, Leckerli, **Schwabenbrot, Erfrischungen, Patisserie, Gefrorenes,** empfiehlt

A. Locher, Konditor,

983] Brühlgasse 28 — **St. Gallen** — zum Einhorn.

Ein willkommenes Festgeschenk

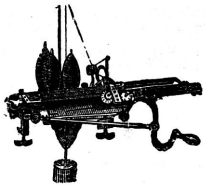
ist

Frau Engelbergers Kochbuch

mit 1959 erprobten Kochrezepten etc.

Preis des eleganten Geschenkbandes Fr. 8.—.

Zu beziehen bei der Verfasserin in der **Kochschule** am obern Hirschengraben Nr. 3, Ecke Rämistrasse in **Zürich I.** (O F 2760) [987



Hausverdienst

für Frauen und Töchter.

Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen (H 4569 Z) [954

Original-„Lamb"-Strickmaschinen.

Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.

Die Vertreterin: Fr. Schildknecht-Eisenring,

Zeughausstr. 17, **Aussersihl-Zürich.**

Schaffhausen.

Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche!

Herren- und Knabenkleiderstoffe.

Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen.

Restenlänge 1 bis 5 Meter.

Zwirn-Buckskin zu Fr. 2. 60, 2. 90 und	Fr. 3. 50	per Meter
Cheviots und **Tweeds** für Paletots zu	» 2. 40	» »
Elegante Velours, reinwollen, zu	» 4. 20	» »
Englische Cheviots, reinwollen, zu	» 4. 30	» »
Kammgarn, hochfein, zu	» 5. 10	» »

Schwarze Tuche, Satin, **Ueberzieherstoffe,** Stoffe für Damenmäntel, Capes, Jaquettes, Regenmäntel, zu billigsten Engrospreisen.

Muster franko. Umtausch gestattet.

Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann)

Specialgeschäft in Tuchresten. [791